



Klischee ade!

Berufsorientierung gendersensibel gestalten

Fachtag am 5. Mai 2022 im Justus-Liebig-Haus

Die Veranstaltung wird organisiert von der Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe in Kooperation mit dem Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt und unterstützt aus Mitteln des Programms „Jugend stärken im Quartier“ und der hessenweiten Strategie OloV:



Jugendamt
Kinder- und Jugendförderung
Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Programmübersicht

ab 10 Uhr Begrüßung & Grußworte

Impuls | **„Damit die Weichenstellungen im Lebensverlauf nicht zum Bruch werden!“**

Edda Feess, Leiterin des Frauenbüros der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vortrag | **„Berufsorientierung: gendersensibel oder anerkennungssensibel?“**

Prof. Dr. Birgit Ziegler & Sevil Mutlu, Institut f. Allgemeine Pädagogik & Berufspädagogik

Diskussionsrunde **„Klischee ade – und was dann?!“**

13:15 Uhr Workshops

Berufsorientierung mit der Initiative Klischeefrei

Juliana Groß & Lydia Diegmann, Servicestelle der Initiative Klischeefrei

Genderorientierte gelingende schulische Elternarbeit zu Berufsorientierung und Lebensplanung

Dr. Bettina Jansen-Schulz, TransferConsult

Best-Practice-Beispiele des Kasseler Übergangsmanagement Schule-Beruf

Malwine Wycisk & Dirk Nöding, Übergangsmanagement der Stadt Kassel

„Berufsorientierung: gendersensibel oder anerkennungssensibel?“

Sevil Mutlu, Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik TU Darmstadt

15:45 Uhr Verabschiedung

Programm

Durch das Programm führt Andrea Nispel (freiberufliche Mitarbeiterin der hessenweiten OloV-Koordination)

9:30 Uhr

Ankommen

Anmeldung und Get2gether mit Begrüßungskaffee.

ab 10:00 Uhr

Begrüßung & Grußworte

Barbara Akdeniz, Bürgermeisterin der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Johanna Burkhardt, Regionale Koordinatorin der OloV-Region Darmstadt

Impuls | Edda Feess, Leiterin des Frauenbüros der Wissenschaftsstadt Darmstadt

„Damit die Weichenstellungen im Lebensverlauf nicht zum Bruch werden!“ – Umsetzung der Europäischen Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Darmstadt.

Vortrag | Prof. Dr. Birgit Ziegler & Sevil Mutlu, Institut f. Allgemeine Pädagogik & Berufspädagogik

„Berufsorientierung: gendersensibel oder anerkennungssensibel?“

Tierärztin und Fußballer stehen in der TOP 10 Liste der Wunschberufe von Grundschüler*innen an erster Stelle. Die Präferenzen von Mädchen und Jungen sind leicht zu erkennen. Doch wenn z. B. aus dem Wunschberuf Maurer*in später Architekt*in wird, könnten andere Überlegungen jenseits von Gender zum Tragen kommen. Sind Berufswünsche in der Grundschule lediglich kindliche Phantastereien, oder frühe Zeichen einer sozial orientierten Berufswahl? Im Vortrag wird für Berufsorientierungsmaßnahmen geworben, die dem Bedürfnis von Jugendlichen nach sozialer Anerkennung Rechnung tragen.

Pause

Diskussionsrunde

„Klischee ade – und was dann?!“

Mit Elisabeth Decker (Studentin der Mechatronik), Juliana Groß (Initiative Klischeefrei), Dirk Nöding (Übergangsmanagement, Stadt Kassel) Dr. Benedikt Porzelt (IHK Rhein Main Neckar), Karin Wyschka (Beschäftigungsförderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt), Prof. Dr. Birgit Ziegler (TU Darmstadt).

12:30 Uhr

Mittagspause

Warme Speisen der Suppenküche Elisabeth.

Begleitend zur Mittagspause lädt das Frauenbüro Darmstadt zum Lebensverlaufsspiel „Pack’s an!“ ein. Das Spiel wurde 2020 vom Frauenbüro entwickelt und basiert auf dem Konzept der Lebensverlaufsperspektive. Anhand typischer Situationen im biografischen Werdegang sollen Fallstricke des weiblichen Erwerbslebens auf spielerische Weise sichtbar gemacht und aufgezeigt werden, welche Weichenstellungen in Ausbildung und Berufswahl hier entscheidend sind.

ab 13:15 Uhr

Arbeit in den Workshops:

Workshop A | Juliana Groß & Lydia Diegmann, Servicestelle der Initiative Klischeefrei

Berufsorientierung mit der Initiative Klischeefrei

Geschlechterklischees setzen sich schon früh in unseren Köpfen fest und verhindern eine interesselitete und auf individuellen Fähigkeiten basierende Berufs- und Studienwahl. Die Initiative Klischeefrei unterstützt u. a. Lehrkräfte und Fachkräfte dabei, Jugendliche in der Berufsberatung klischeefrei zu begleiten. In diesem Workshop lernen Sie vielseitige Methoden und Materialien kennen, die für die Beratungsarbeit und für den Einsatz im Unterricht hilfreich sind.

Workshop B | Dr. Bettina Jansen-Schulz, TransferConsult

Genderorientierte gelingende schulische Elternarbeit zu Berufsorientierung und Lebensplanung

Konzeptionelle schulische gender-diversity-orientierte Elternarbeit ist immer noch ein weißer Fleck auf der Schullandkarte, es fehlen grundlegende Forschungen. Didaktisch, methodische Ansätze zur Zusammenarbeit von Eltern und Schule, Lehrer*innen, Müttern und Vätern sind zwar vorhanden, jedoch nicht unter Gender-Diversity-Perspektiven. Die Gruppe der Eltern und Jugendlichen ist durch Zuwanderung heterogener geworden. Gleichzeitig spielt Elternarbeit in der Lehramtsausbildung nur eine marginale Rolle. Wie können Eltern als Partner*innen für eine gender-diversity-orientierte Berufsorientierung und Lebensplanung gewonnen werden? Das wird im Workshop diskutiert.

Workshop C | Malwine Wycisk & Dirk Nöding, Übergangsmangement der Stadt Kassel

Best-Practice-Beispiele des Kasseler Übergangsmangement Schule-Beruf

MäteB – Mädchen in technischen Berufen

Mädchen lernen MINT-Berufe in der Region kennen und werden auf gewerblich-technische Berufe aufmerksam gemacht. Die Schülerinnen lernen Betriebe vor Ort kennen und können sich in verschiedenen technischen Berufen praktisch ausprobieren. Neugier und Motivation für die unterschiedlichen Berufsfelder werden geweckt.

JuBo – Jungs in der Berufsorientierung

Jungen lernen frauendominierte Berufe im sozialen und pflegerischen Bereich in sechs unterschiedlichen Institutionen kennen. Anschließend werden die Erfahrungen reflektiert und mit einem sozialen Kompetenztraining abgeschlossen.

Workshop D | Sevil Mutlu, Institut für Allg. Pädagogik & Berufspädagogik, TU Darmstadt

„Berufsorientierung: gendersensibel oder anerkennungssensibel?“

Fach- und Lehrkräfte der beruflichen Orientierung bekommen Einblicke in ein Workshopkonzept, in dem Jugendliche auf spielerischem Wege die oftmals impliziten Berufswahllogiken entdecken. An beispielhaften Sequenzen aus dem Workshop wird demonstriert, wie Jugendliche dazu angeregt werden sollen, sich bewusst mit Klischees, u. a. in Bezug auf das Geschlecht, und dem Bedürfnis nach sozialer Anerkennung auseinanderzusetzen und zu überlegen, welche Bedeutung dieses neben anderen Bedürfnissen bei ihrer eigenen Berufswahl spielen soll.

15:00 Uhr

Kaffeepause

Mit Gebäck der BAFF – Frauen-Kooperation.

Abschlussrunde im Plenum

Austausch im Plenum über Erkenntnisse des Tages und Rückschlüsse für lokales Handeln.

15:45 Uhr

Verabschiedung

Informationen zur Anmeldung

Bitte nutzen Sie zur Veranstaltungsanmeldung das beigefügte Anmeldeformular und senden uns dieses bis spätestens 28.04.2022 per E-Mail an [jugendberufshilfe@darmstadt.de](mailto:jugendberufshilfe@ darmstadt.de) zu.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine zeitnahe Anmeldung wird daher empfohlen.

Ort und Anreise

Der Fachtag findet im Justus-Liebig-Haus in Darmstadt statt. Es liegt verkehrsgünstig mitten in der Darmstädter Innenstadt.

Adresse

Justus-Liebig-Haus

Große Bachgasse 2
64283 Darmstadt

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof, mit den Bus-Linien FU, H, K, 671 oder Straßenbahn-Linie 2, 3 zur Haltestelle Schloss.

Anreise mit dem PKW:

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten finden Sie im Justus-Liebig Parkhaus in der Holzstraße 6.

Zwei Behindertenparkplätze liegen direkt vor dem Haus (Anschrift: Große Bachgasse 2)

Hinweis zu den Corona-Regelungen

Alle hier gemachten Ankündigungen stehen aufgrund der sich aktuell stark verändernden pandemischen Lage unter Vorbehalt! Die Veranstaltung kann nur unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Regelungen stattfinden. Einen Hinweis hierzu erhalten Sie wenige Tage im Vorfeld der Veranstaltung.

Herausgeberin | Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Kinder- und Jugendförderung
Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 13-2501

Telefax: 06151 13-4403

E-Mail: jugendberufshilfe@darmstadt.de

Internet: www.darmstadt.de



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

Das Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Qualifizierungsoffensive
des hessischen Wirtschaftsministeriums
Programme zur beruflichen Bildung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die hessenweite Strategie OloV wird gefördert von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union - Europäischen Sozialfonds.